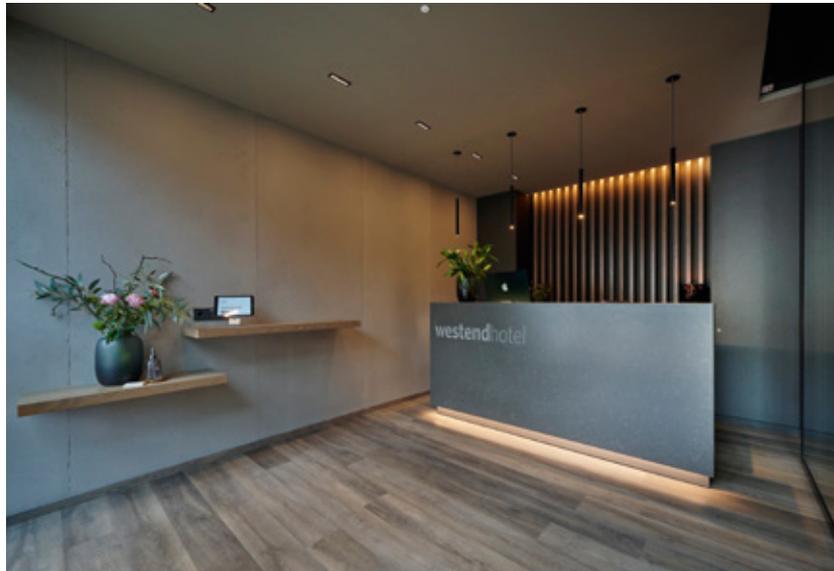


Beton zum Tapezieren

Das junge Bautzener Handwerksunternehmen Wall Rapture hat sich das Ziel gesetzt, die Verarbeitung von Spachteloberflächen als Tapeten zu vereinfachen und dabei eine hohe Qualität und Echtheit der Oberflächen zu bieten. Der Maßstab für zeitsparendes und effizientes Bauen ist im Handwerks- und Planungssektor höher als je zuvor: Die Produkte der Wall Rapture Germany GmbH erfüllen diese Anforderungen, ohne dabei die Qualität zu vernachlässigen. In einer Manufaktur im Herzen der Oberlausitz werden die Tapeten zu 100% handgefertigt, damit wird jede Bahn zu einem echten Unikat. In Form von flexiblen mineralischen und metallischen Tapeten, im Standardmaß von 3 x 1 m, sollen diese eine Alternative zu aufwendigen Spachtelarbeiten oder sperrigen Platten bieten. Durch den Einsatz von mehr als 70% Gesteinsanteil überzeugen die Tapeten durch ihre echte Betonoptik und -haptik. So entsteht für jede Wand oder jedes Objekt ein einzigartiger industrieller Look. Die Tapeten werden als Rollen verpackt, um einen günstigen und schnelleren Transport weltweit zu gewährleisten. Sie lassen sich einfach, schnell und sauber verarbeiten und sind so perfekt geeignet für die Innenraum-



Massive Optik einfach umgesetzt: Im Nürnberger „Hotel Westend“ kamen Beton-Tapeten von Wall Rapture zum Einsatz. Foto: Wall Rapture | www.wallrapture.de | www.tw-i.info | www.diesigner.de

gestaltung von Läden, Lokalen und anderen öffentlichen Einrichtungen – ganz ohne Baustaub und -lärm. Aber auch Möbelstücke, Messestände oder ganze Wohnräume können mit den Oberflächen einfach

und individuell verkleidet werden. Durch ihre hohe Flexibilität und das leichte Gewicht sind die Tapeten vielseitig einsetzbar, auch an Rundungen oder Kanten. Ein weiterer Vorteil: Bei Beschädigungen einzelner

Bahnen lassen sich diese unkompliziert auswechseln, ohne dabei die ganze Wand erneuern zu müssen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Thomas Wolfs konnte das Unternehmen in den vergangenen zwei Jahren bereits zahlreiche Architektur- und Ausbaufirmen von seinen Produkten überzeugen. So setzte z. B. das Planer-Team der Wendelsteiner Designer Konzept GmbH bei der Umgestaltung des „Hotel Westend“ in Nürnberg auf Beton-Tapeten der Wall Rapture Germany GmbH. „Wir als Firma Designer haben stets den Ehrgeiz, keine Kompromisse einzugehen und suchen immer die beste Lösung für unsere Kunden. Im Falle des Hotel Westend war das Ziel, eine Betonwand zu integrieren, die perfekt mit unserem Materialkonzept harmonisiert und einen coolen Akzent gibt. Aus Platzgründen war allerdings eine Sichtbetonwand nicht möglich und alle anderen alternativen Wandgestaltungen erfüllten nicht unseren Anspruch. Im Zuge unserer Rechercheen stellte uns daraufhin Thomas Wolfs die Echt-Betontapeten der Firma Wall Rapture vor, welche genau unserer Zielsetzung entsprach und authentisch und architektonisch das Gesamtbild präsentiert.“



Gastroterrasse wetterfest überdacht

Markilux stattet Event-Location in Mannheim mit Markisensystem aus.

Fotos: Markilux

Das Restaurant und Café „Bootshaus“ am Mannheimer Luisenpark ist zugleich eine Location, die Events mit bis zu 500 Personen ausrichtet. Um eine solche Kapazität auch wetterunabhängig anbieten zu können, hat das Unternehmen seine rund 160 qm große Gastroterrasse im Herbst vergangenen Jahres mit der „pergola stretch“ von Hersteller Markilux überdachen lassen. Die Anlage besteht aus vier Markisensfeldern mit einer Gesamtlänge von gut 23 Metern. „Beim Tuch hat sich der Kunde für

ein regensicheres Gewebe entschieden, um den Raum möglichst flexibel nutzen zu können“, erzählt Jan Kattenbeck, Verkaufsleiter von „team : project“ bei Markilux. Die Terrasse lässt sich an den Seiten

zudem mit zwei Senkrechtmarkisen schließen, in die Panoramafenster eingearbeitet sind. Kombiniert mit dem Seitenelement „format Dreieck“, bietet die Anlage guten Schutz vor Regen und Wind. LED-Installa-

tionen sorgen außerdem für einladendes Licht am Abend. „Mit der Pergolamarkise kann man die Terrasse jetzt fast das ganze Jahr über nutzen. Und das freut natürlich den Gastronomen“, sagt Jan Kattenbeck.

markilux-project.com

